

Grün-Schwarz-Gelb missachtet Willen der BVV

Einem Antrag von Linken und SPD, der fordert, die Beschlusslage und die Interessen der Akteur*innen im Mauerpark zu berücksichtigen und jede künftige Parkordnung der BVV zur Zustimmung vorzulegen, wollte Grün-Schwarz-Gelb nicht zustimmen. Stattdessen wurde ein Grüner Änderungsantrag verabschiedet, der eine notwendige Zustimmung der BVV rausstrich und beerdigte. Im Anschluss nickten Grüne, CDU und FDP auch noch den Vertrag mit Grün Berlin GmbH zur Parkpflege ab.

Die BVV als Haushaltssouverän wurde erneut ignoriert. Erfolgreich hat die Jamaika-Zählgemeinschaft nach dem Haushalt nun auch den Mauerpark in das Reich der Hinterzimmer verschoben.

Ein Erfolg war jedoch zu verzeichnen: Die Bezirksverordneten stimmten mehrheitlich für einen Antrag der Linksfraktion, der das Bezirksamt auffordert, sich bei der Grün Berlin GmbH dafür einzusetzen, dass die Hinterlandmauer im Mauerpark auch während der anstehenden Sanierungsarbeiten weiterhin für Graffiti-Künstler zugänglich bleibt.

Gelder für neue Trinkwasserbrunnen in Pankow

Im September überwies die BVV einen Antrag der Linksfraktion in den Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung, der das Bezirksamt auffordert, sich beim Land Berlin dafür einzusetzen, dass der Bau neuer Trinkwasserbrunnen weiter finanziert wird.

Die Brunnen sollen als wichtige Maßnahme des Hitzeschutzes den Zugang zu kostenlosem Trinkwasser gewährleisten und die gesundheitlichen Folgen der Hitzewellen, von denen besonders gefährdete Gruppen wie Kinder, ältere Menschen und Obdachlose betroffen sind, abmildern.

Der Ausschuss empfahl der BVV den Beschluss der Drucksache, die Bezirksverordneten kamen dieser Empfehlung am 13. November nach.

B. N.

Wünsche der Redaktion

*Die Macher des Kiezblattes
wünschen allen Lesern
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins Jahr 2025*

